



Josef Rupprecht zum Ehrenmitglied ernannt

„Frage nicht was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst!“ In Abwandlung dieses Wortes von John F. Kennedy, 35. Präsident der USA, konnte für die Arbeit von Herrn Rupprecht immer stehen: „Frage nicht was dein Verein für dich tun kann, sondern was du für deinen Verein tun kannst!“ Und dies seine Antworten: Engagement ab 1975 im Elternbeirat der Förderschule, tätig als Vorsitzender von 1979 bis 1993.

Mitarbeit in der Vorstandschaft ab 1984, auch hier als Vorsitzender tätig ab 1998. Herr Rupprecht wurde in diesem Amt bestätigt bei den Vorstandswahlen 2001, 2004, 2007, 2010 und 2013. Im Jahr 2005 Mitinitiator der Stiftung Son-

nenblume und auch hier in der Vorstandschaft tätig.

Soweit die Statistik, die dürreren Zahlen. Was darin an Arbeit, wohlgermerkt an ehrenamtlicher Arbeit über 40 Jahre hin steckt, das mag ermessen, wer sich selbst solchen Aufgaben stellt. Die Entwicklung des Heilpädagogischen Zentrums ist in diesen vierzig Jahren stetig fortgeschritten.

Herrn Rupprecht war dabei immer wichtig – und er betonte es in allen Mitgliederversammlungen –, dass das Bestehende erhalten bleibe und gut weitergeführt werde, und dass Neues im richtigen Maß, aber auch mit dem notwendigen Durchsetzungsvermögen zur Umsetzung gebracht werde. Manchmal braucht

es dazu einen langen Atem, den die HPZ-Vorstandschaft und allen voran ihr Vorsitzender immer bewiesen hat.

2016 war es Zeit, so meinte Herr Rupprecht, die große Aufgabe des Vereinsvorsitzenden in jüngere Hände zu legen. Es lag und liegt ihm am Herzen, dass die Arbeit gut weitergeführt wird. Frau Birgit Reil stellte sich für das Amt der Vorsitzenden zur Verfügung und wurde mit großer Mehrheit in der Mitgliederversammlung im Herbst 2016 gewählt. Im Dezember übernahm sie eine erste große und schöne Aufgabe: sie zeichnete Herrn Josef Rupprecht mit der Ehrenmitgliedschaft aus. Im Rahmen der HPZ-Weihnachtsfeier am 11. Dezember 2016 schloß Frau Reil ihre Laudatio mit den Wor-

ten „lieber Josef, wenn jemand diese Auszeichnung verdient hat, so bist du das!“ Was antwortete Herr Rupprecht? Das habe er nicht erwartet und Vergelt's Gott!

Vergelt's Gott – das haben wir oft von Herrn Rupprecht gehört. Denn was vermag der Mensch? Herr Rupprecht war stets zur Stelle und mit aller Kraft im Einsatz, wo immer man ihn brauchte, die Mitarbeit von anderen jedoch nahm er nie als selbstverständlich. Und es war und ist ihm wichtig, Gottes Segen zu allem Tun zu erbitten.

Vergelt's Gott, Herr Rupprecht!



INHALT

Josef Rupprecht zum Ehrenmitglied ernannt

HPZ ehrt langjährige Mitarbeiter

Sonnenblume wächst und blüht

Tischtennisturnier

Kooperationssportfest im HPZ

Weihnachtsbasar des Elternbeirats

Besuch des Bezirkstags-
vizepräsidenten und des
Weidener Oberbürger-
meisters in der RBW

Briefmarke für CITYMAIL

Veranstaltungshinweise

HPZ ehrt langjährige Mitarbeiter

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden 43 Arbeitsjubilare für 30, 25 und 10 Jahre Tätigkeit im HPZ geehrt.

Herr Dörfler und Frau Reil bedankten sich für die treue Mitarbeit und stellten fest, dass unsere Dienstleistung für Menschen mit einer Behinderung in guten Händen ist.

Für 30 Jahre Tätigkeit im HPZ wurden Herr Josef Zimmermann, Herr Josef Baumann, Herr Gerlach Schreyer, Frau Martina Jedrys, Frau Renate Kindl, Frau Anneliese Gleißner und Frau Susanne Kreuzer-Schuhmann geehrt.

Auf 25 Jahre Mitarbeit können Herr Maximilian Janker, Herr Markus Reber, Frau Petra Giehl, Frau Kerstin Hirsch, Herr Alfons Bäuml, Frau Christine Grüner, Herr Klaus Faget, Frau Angela



Rudloff, Frau Sylvia Wende, Frau Ulrike Wurdak, Frau Karin Wagner, Frau Katharina Gürtler, Frau Hildegard Troidl und Herr Michael Herrmann zurückblicken.

Für 10 Jahre Tätigkeit wurden geehrt: Frau Petra Kummer, Frau Daniela Stieble, Frau Gabriele Reil,

Frau Inge Schwab, Frau Alexandra Bayerl, Frau Tina Stich, Herr Christian Forster, Herr Dominik Koslowski, Frau Evelyn Maier, Frau Christina Aigner, Frau Silvia Demleitner, Frau Beate Zangl, Frau Christine Rupprecht, Frau Inge Reinl, Frau Heidi Hierold, Frau Renate Mägerl, Herr Jürgen

Zieger, Herr Adrian Iftimie, Herr Anton Scharf, Herr Josef Leopold, Frau Maria Reindl und Frau Irene Szega.

Wir sagen allen noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Sonnenblume wächst und blüht

Die Stiftung Sonnenblume wächst und blüht – und das im Monat Dezember! Dann sind auf den Feldern zwar die Sonnenblumen abgeerntet, aber im Haus, genauer in der Eingangshalle des HPZ, wird ein Verkaufsstand aufgeschlagen.

Zugunsten der Stiftung Sonnenblume werden dort die von Frau Annemarie Maresch und ihrer fleißigen Handarbeitsrunde liebevoll und kunstfertig gestrickten Socken und gehäkelteten Sterne und feine Marmeladen in Bio-Qualität zum Verkauf angeboten. Diesesmal wurde die Aktion für die Stiftung Sonnenblume unterstützt von der HPZ-Gärtnergruppe, den Damen und Herren der MaLaGa (Maler-,



Landschafts- und Gartenbauarbeiten). Deren Idee, ergänzend zum Verkaufsstand von Frau Maresch' Waren einen Bratwürstl-

stand aufzustellen, wurde gekonnt und einladend umgesetzt und: sie war ein voller Erfolg! Nicht nur die sprichwörtlichen warmen

Semmeln, sondern auch die Bratwürstl, die Steaks und der alkoholfreie Punsch gingen weg wie nix. Die MaLaGa-Gruppe hatte sich

überlegt, die Hälfte des Verkaufserlöses für die Stiftung Sonnenblume zu spenden. Dieser Betrag wurde aufgestockt von Herrn Klaus Grünbauer E-Center Weiden, wovon die Lebensmittel bezogen wurden. Auch Herr Jochen Bayerl von ppm vi, Web- und Werbeagentur in Weiden, gab einen Obolus dazu, so dass das MaLaGa-Team insgesamt 1000 Euro an Frau Krause überreichen konnte. Beide Unternehmen sind Kunden der MaLaGa und wir freuen uns, dass sie sich auch für die Stiftung Sonnenblume engagieren! Nicht vergessen dürfen wir Herrn Bernd Kittel, einen Mitarbeiter unseres Hausmeister-teams, der bei der Weih-

nachtsfeier in der Max-Reger-Halle dafür gesorgt hatte, dass die von Frau Maresch gespendeten schönen Sterne an den Mann und an die Frau gebracht wurden.

Insgesamt konnte so auf dem Stiftungskonto ein Betrag von mehr als 2.200 Euro gutgeschrieben werden. Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz!

Die Stiftung wird mit diesen und vielen anderen Spendengeldern in der nächsten Zeit vor allem das Kinder-Wohnprojekt unterstützen, das oberpfalzweit dringend gebraucht wird.



Wenn auch Sie für das **HPZ-Kinderprojekt** spenden möchten, hier unsere Bankverbindung:

IBAN: DE39 7535 0000
0009 5954 71

BIC: BYLADEM1WEN

Sparkasse Oberpfalz Nord

Tischtennisturnier

Vom Förderzentrum im Heilpädagogischen Zentrum (HPZ) Irchenrieth wurde das Bezirksturnier im Tischtennis für Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ ausgerichtet. Insgesamt 30 Schülerinnen und Schüler von der „Sankt-Gunther-Schule“ in Cham, der „Rupert-Egenberger-Schule“ in Amberg und vom Förderzentrum am HPZ lieferten sich in den zahlreichen Partien packende Ballwechsel. Sehr erfolgreich waren dabei die 15 Schülerinnen und Schüler der Irchenriether Förderschule. Allen voran Leonie Memminger, die nun zum vierten Mal in Folge Bezirkssiegerin „aller Altersklassen“ wurde. Weitere Bezirkssieger von der HPZ-Förderschule sind Markus Völkl (Jungen 1), Sascha Gotthard (Jungen 2) und Selina Schreyer (Mädchen 3). Sehr große Fortschritte machten in diesem Jahr die Jüngeren der Altersklassen „Mädchen 3“ und „Jungen



3“. Aber auch bei den älteren Jahrgängen belegten die Spielerinnen und Spieler vom HPZ einige Podiumsplätze. Unter den Endplatzierungen „eins bis drei“ waren vom HPZ: „Mädchen 3“: 1. Selina Schreyer, 2. Melissa Knorr, 3. Michaela Knorr. „Mädchen 2“: 1. Leo-

nie Memminger, 3. Anna-Lena Hammerl. „Jungen 2“: 1. Sascha Gotthard, 2. Josef Augustin. „Jungen 1“: 1. Markus Völkl. Aktiv beteiligt an dem Tagesturnier war auch die Berufsschulstufe, denn diese sorgte für die Verpflegung aller Akteure. Lehrkräfte und Praktikanten

fungierten als Betreuer. Die Turnierleitung hatte Markus Schuller, Christian Steinlein war der Oberschiedsrichter und Rektorin Petra Rothmund überreichte den Mädchen und Buben aus dem HPZ die Urkunden und Medaillen.

Kooperationssportfest im HPZ

Das Kooperationssportfest der Förderschule des HPZ und der Josef-Faltenbacher-Schule Pirk begeisterte 100 Schüler beider Einrichtungen, inklusive der beiden Rektorinnen Petra Rothmund (HPZ) und Claudia Piehler (Pirk).

Einen ganzen Vormittag spielten 60 Fußballerinnen und Fußballer, 36 von der Pirker Mittelschule und 24 vom HPZ-Förderzentrum, in der Sporthalle in gemischten Teams. Gerade dies fördere das Miteinander ungemein, zeigten sich Turnierleiter

Markus Schuller und Matthias Werner zufrieden.

Schiedsrichter Thomas Malzer hatte keine Probleme, die vielen Spiele zu leiten. Während in der Turnhalle der Ball rollte und Tore am Fließband erzielt wurden,

probten 40 Kinder beider Bildungseinrichtungen unter der Regie von Silvia Wende einen gemischten Formationstanz, den sie nach dem Fußballturnier unter dem Applaus aller Schüler und Lehrer aufführten.



Weihnachtsbasar des Elternbeirats

Wie in jedem Jahr fanden auch in der Adventszeit 2016 wieder verschiedene Weihnachtsbasare in Weiden statt, die der Elternbeirat der HPZ-Förderschule organisiert und durchgeführt hat. Schon im Vorfeld gab es u. a. zwei Bastelabende an der Schule, bei denen zahlreiche Eltern und Freunde unter der Anleitung von Frau Petra Nöbner und

Frau Cornelia Schatz Adventskränze und -gestecke und verschiedenste Dekorationsobjekte aus Holz, Moos, anderen Naturmaterialien, Beton und Stoff gestalteten. Allen Helfern und vor allem Frau Nöbner und Frau Schatz, die schon Monate vorher Ideen gesammelt und entwickelt haben, sei an dieser Stelle dafür ganz herzlich gedankt!

Wir bedanken uns auch bei den vielen anderen Unterstützern und Eltern ehemaliger Schüler, die uns immer wieder in der Vorweihnachtszeit mit ihren selbst hergestellten Produkten, darunter unzählige Paar Socken, Marmeladen, Säfte, Plätzchen und Dekorationsobjekte, ausstatten und unserer Schule damit viele Anschaffungen und Projekte

ermöglichen. Dafür Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Petra Rothmund (Schulleitung), Petra Gierhardt-Stangl (Elternbeiratsvorsitzende) und die Schulfamilie der HPZ-Förderschule Irchenrieth.

Besuch des Bezirkstagsvizepräsidenten und des Weidener Oberbürgermeisters in der RBW



Am 16. Februar konnten wir Herrn Bezirkstagsvizepräsidenten Lothar Höher und Herrn Oberbürgermeister Kurt Seggewiß zu einem Informationsbesuch in unserer Regenbogen-Werkstatt Weiden begrüßen.

Mittlerweile angewachsen auf 93 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die erfolgreich in den Bereichen Montage, Schreinerei, Garten- und Landschaftsbau, Aktenvernichtung und in einer internen Servicegruppe mit den Schwerpunkten Kochen und Backen tätig sind, weist die RBW eine positive Leistungsbilanz auf.

Derzeit arbeiten 15 Betreuungskräfte in der RBW. Herr Markus Reber, Fertigungs- und Betriebsleiter der RBW, betonte: „wir stellen uns dem Wettbewerb und erledigen Aufträge für öffentliche und private Einrichtungen, dabei ist Qualität das A

und O“. Freilich gibt es bei einem Politikerbesuch meist auch Wünsche, so den an das Stadtoberhaupt, die Straßenquerung zwischen den Werkstattbereichen risikofrei zu gestalten, und an den Bezirkstagsvizepräsidenten gerichtet, weitere 20 bis 30 Arbeitsplätze im Regensburger Gremium zu unterstützen und zu bewilligen.

Oberbürgermeister Seggewiß merkte positiv an, dass hier für Menschen mit psychischer Behinderung durch ihre Arbeit Integration im Leben, in der Gesellschaft stattfindet.

Herr Dörfler wies darauf hin, dass für selbständige Werkstatt-Mitarbeiter, sei es aus der Regenbogen-Werkstatt Weiden oder der Werkstatt in Irchenrieth, dringend Wohnungen gesucht würden. Weiden wäre dafür ein guter Standort. Frau Birgit

Reil, HPZ-Vorstandsvorsitzende, faßte die Anliegen unter der Überschrift zusammen: „Wichtig ist, dass wir angenommen werden.“ Daran ließen die Gäste keinen Zweifel, Stadt und Bezirk unterstützen das HPZ.

Impressum

Ausgabe Nr. 57/17

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Heilpädagogisches Zentrum –
Lebenshilfe für Behinderte e.V.

Zur Lebenshilfe 1
92699 Irchenrieth

Helmut Dörfler,
Geschäftsführer

Redaktion:
Brigitte Krause

Auflage:

HPZ-Info wird in einer Auflage von 1400 Stück gedruckt, an alle Vereinsmitglieder, alle betreuten Kinder und Erwachsenen in unserer Einrichtung, sowie deren Angehörige und Freunde sowie Förderer, Sponser, Behörden und Politiker kostenlos verteilt.

Satz und Druck:

Spintler - Medienhaus Weiden
Hochstraße 21
92637 Weiden
Telefon (09 61) 47 11-0

Briefmarke für CITYMAIL

Für seine neue Briefmarkenserie hat sich der private Briefdienstleister City Mail Regensburg GmbH etwas ganz Besonderes ausgedacht: Unter dem Motto „Kunst kennt kein Handicap“ sollten die neuen Briefmarken von Menschen mit Handicap gestaltet werden. Diesem Aufruf folgte das HPZ Irchenrieth und hier im Besonderen die Förderschule sehr gerne und reichte einige Kunstwerke

von Schülerinnen und Schülern ein.

Den Zuschlag erhielt schließlich ein Kunstwerk in der Dotpaint-Technik, das Sophie Lorenz aus der Klasse BS5 gestaltet hatte. Unter dem Titel „Zauberblume“ ziert es nun die Briefmarke für 45 Ct, mit der ab sofort in der Region aber auch bundesweit Postkarten versandt werden können.

Bei einer feierlichen Übergabe erhielt die junge Künstlerin den ersten Abdruck des neuen Briefmarkenbogens in einem edlen Rahmen, überreicht durch den Geschäftsführer von City Mail Regensburg, Herrn Bernhard Fink. Einen weiteren Briefmarkenbogen erhielt die Schule.

Alle Briefmarken der neuen Serie sind ab sofort an den verschiedenen Verkaufsstel-

len von City Mail erhältlich (zum Beispiel in Weiden: Der neue Tag, Buchhandlung Stangl & Taubald sowie in der Geschäftsstelle von City Mail in der Bahnhofstraße und an weiteren über 100 Verkaufsstellen, eine davon in Ihrer Nähe).

Dort können die Briefsendungen auch abgegeben werden.



Von links: Frau Kausler, Frau Beyerlein, Herr Fink (Geschäftsführer in Regensburg), Frau Lorenz, Herr Fröhlich (Geschäftsführer in Weiden), Frau Weidner, Frau Krause und Frau Rothmund.

Veranstaltungshinweise

JUZ-Club jeweils samstags um 15 Uhr im Jugendzentrum Weiden am
25. März / 29. April / 27. Mai / 24. Juni / 30. September

Der **Sonnenzug der Caritas** fährt heuer am 8. Juli nach Plauen.